

Plötzlich Liebe

Gary x Ash

Von mathi

Kapitel 9: Nächtlicher Überfall

Huhu,
es ist nicht viel, aber ich hoffe dennoch es gefällt euch :)
habe mich nämlich trotzdem bemüht und dass bei dieser Uhrzeit^^

Viel Spaß beim Lesen

mathi

Nächtlicher Überfall

Nachdem Ash und seine Freunde Weideburg verlassen hatten, machten sie sich auf den Weg zurück nach Herzhofen. Rocko hatte erfahren, dass dort der Arenaleiter wieder Anwesend war. Natürlich wollte Ash gleich dort hin, schließlich fehlten ihm dann nur noch drei Orden.

Zusammen liefen sie still nebeneinander und betrachteten sich die Umgebung genauer. Es war wieder ein schöner Tag, mit viel Sonnenlicht und nicht einer bewölkten Wolke, weswegen die Laune der vier Freunde um einiges anstieg.

Gary und Ash liefen nebeneinander hinter Rocko und Lucia und betrachteten sich den Fennorden genauer. Jedenfalls der Schwarzhaarige tat das, denn für ihn war es eine Genugtuung zu sehen, dass er doch schon stark geworden war. Trotzdem schlich sich in seinen Geist immer wieder das mürrische Gesicht von Paul, welcher ihm andauernd gesagt hatte, er wäre ein schlechter Trainer. Es schmerzte schon stark, denn er wusste dass dem eigentlich nicht so war. Doch verunsicherte der blauhaarige Trainer ihn immer aufs Neue, wenn er mit ihm kämpfte. Zwar konnten Pikachu und seine anderen Pokemon ihn wieder aufheitern, dennoch blieb immer eine kleine Wunde zurück.

Doch nun hatte er auch Gary, welcher auf seiner Seite war und ihn unterstützte. Er hatte seine Gefühle längst erkannt, zwar war er nicht so schnell gewesen wie sein Freund, dennoch konnte er das Gefühl, wirklich verliebt zu sein, richtig deuten!

Entspannt lehnte er sich an Gary, welcher überrascht zu ihm hinab sah, bevor er seinen Arm um seine Schultern schlang und seinen Kopf an den seinen lehnte. Lächelnd schloss er sein Kästchen wieder in dem seine Orden aufbewahrt wurden und steckte sie wieder zurück in seinen Rucksack. Diesen hatte er zuvor noch runter genommen.

„Wie viele fehlen dir jetzt noch?“ fragte Gary nach einer kurzen Weile, in der sie schweigend nebenher gelaufen waren. Leicht aufgeschreckt hob Ash seinen Kopf und musste sich kurz die Frage Revue laufen lassen, bevor er seufzte und meinte: „Jetzt sind es noch vier weitere.“

„Eigentlich sind es ja nicht mehr viele, aber wenn man den Weg berechnet den man auf sich nimmt nur damit man diese erreicht. Ich bewundere dich dafür echt, Ash. Ich hätte glaube ich, nicht die Ausdauer dafür. Wobei du ja auch super Freunde hast die dich begleiten.“ Flüsterte Gary bewundernd und drückte seinem Freund einen Kuss auf die Haare. Die Kappe hatte er kurz runtergenommen dafür, denn er setzte sie ihm wieder richtig auf den Kopf.

„Du weißt doch noch was ich damals zu dir gesagt habe. Mein Traum ist es der beste Pokemontrainer zu werden, den es gib. Und ich verfolge dieses Ziel mit allem was ich habe und bin wirklich dankbar für jede Unterstützung die ich bekomme.“ Warf Ash ein und seine Augen strahlten auf ein Mal eine so starke Entschlossenheit aus, welche Garys Herz höher schlangen ließ.

Eigentlich durfte er gar nicht mehr überrascht darüber sein, schließlich kannte er ja das Ziel des Schwarzhaarigen. Dennoch konnte er den verwunderten Ausdruck in seinem Gesicht nicht unterdrücken, denn Ash war für ihn, trotzdessen dass er so offen war, ein Buch mit sieben Siegeln.

„Ich freu mich schon so wenn wir in Herzhofen sind!“ sagte auf einmal Lucia und drehte sich zu den Jungs um. Ihre Augen strahlten fröhlich und ihr Mund war zu einem schönen Lächeln verzogen. „Dort gibt es endlich wieder einen Pokemonwettbewerb und ich werde alles daran setzten ihn diesmal zu gewinnen. Drew und Harley werden keine Chance gegen mich haben!“

„Wir drücken dir auf jeden Fall die Daumen dafür, Lucia!“ erwiderte Rocko und wand sich kurz zu den dreien. „Danke!“ rief das einzige Mädchen und hob ihre geballte Faust in die Luft um ihre Entschlossenheit, über ein weiteres Band in ihrer Kollektion, zu zeigen.

„Was meint Lucia damit?“ fragte Gary plötzlich, dem das gerade etwas komisch vorkam. Er hatte noch nie etwas über einen Pokemonwettbewerb gehört und wusste demnach nicht was dort passierte.

Ash dagegen blickte zuerst leicht irritiert auf seinen Freund, bevor er lächelte und ihm leise erklärte was dort gemacht wurde. Auch von Drew und Harley erzählte er ihm, besonders weil diese Beiden die stärksten männlichen Konkurrenten für Lucia waren. „Und dieser Drew hat sie jetzt meistens besiegt?“ fragte er Gary leise nach, es überraschte ihn ehrlich gesagt. Er hätte das Mädchen stärker eingeschätzt, aber er konnte sich auch täuschen. „Nein, aber dieser Harley macht ihr zu schaffen. Beim

letzten Mal hatte er sie so abgelenkt, dass sie nicht mehr wusste, welche Kombination sie einsetzen wollte (1).“ Beantwortete Ash die Frage flüsternd, darauf bedacht Lucia ja nichts davon mitbekommen zu lassen. Er wusste dass sie darauf ziemlich empfindlich war und bei der kleinsten Anspielung darauf in die Luft ging.

„Achso...“ flüsterte Gary und blickte vor zu Lucia. Diese war noch immer fröhlich über ihren Enthusiasmus. „Ja, aber die Preisrichter haben dieses feige Ablenkungsmanöver leider Gottes nicht bemerkt, weswegen sie verloren hat.“ Setzte Ash noch dran, bevor er zu seinem Pikachu sah. Das gelbe Pokemon tapste friedlich neben ihn her und ließ sich die Sonne auf sein Fell scheinen. Es freute sich genauso wie sein Trainer darüber dass die Sonne so strahlte, weswegen es diesmal auch bevorzugte selbst zu laufen. Doch hörte es aufmerksam Ash und Gary zu. Pikachu ließ ein seufzendes Geräusch verlauten, es konnte sich noch genau an diesen Wettbewerb erinnern. Das Mädchen war Tage danach nicht wirklich ansprechbar und auch Drew konnte nicht zu ihr durchdringen. Denn dieser hatte eine gewisse Anziehungskraft auf Lucia.

So völlig in Gedanken versunken, liefen die vier Freunde weiter, ohne zu bemerken dass sie beobachtet wurden. Zwei Gestalten lösten sich aus dem Dickicht und schlichen den Freunden vorsichtig hinterher. Selbst Pikachu, welches sonst ziemlich schnell aufmerksam auf Gegner wurde, bemerkte diese nicht und schritt fröhlich neben seinem Trainer her.

„Lasst uns hier nächtigen. Es ist schon spät und wird bald dunkel.“ Meinte Rocko, als er hinauf zum Himmel blickte. Sie hatten Weideburg, trotzdem Ash vor wenigen Stunden noch den Orden geholt hatte, ein gutes Stück hinter ihnen gelassen und die Abenddämmerung zeigte sich auch langsam. Denn der Himmel wurde langsam rötlich und auch die Sonne verschwand. „Ja, ist vielleicht besser.“ Stimmte Lucia dem braunhäutigen zu und half ihm das große Zelt aufzubauen, welches sie dabei hatten.

Gemeinsam halfen sie sich gegenseitig und teilten die Behausung so auf, dass Lucia und Rocko in einem schliefen. In dem Zelt des Pokemonforschers verkrochen sich Ash und Gary. Dort legte der Pokemontrainer seinen Rucksack in die hintere Ecke des Zeltes und zog sich langsam seine Weste aus, er schlief meistens mit T-Shirt, weswegen er dieses auch anließ.

Der Enkel des Professors saß derweil noch draußen und baute schon einmal eine kleine Feuerstelle auf der kleinen Lichtung auf. „Ich werde Holz für das Feuer holen gehen.“ Sprach Rocko und verschwand mit einer Taschenlampe in der Umgebung. Man konnte schlecht sagen, dass hier ein Wald war. Es standen zwar Bäume ziemlich dicht beieinander, dennoch war es kein richtiger Wald. Sie hatten sich auch eher tiefer gewagt, weswegen sie gut versteckt lagen.

„Ash, Gary?“ fragte Lucia, als sie ihren Kopf durch den Zelteingang hielt. Sofort wandten sich die beiden Jungs dem Mädchen zu und blickten sie fragend an. „Ja?“ fragte Gary und legte gerade noch einen weiteren Stein, den er am Boden gefunden hatte neben einen an seiner selbstgebauten Feuerstelle. „Ihr werdet jetzt aber nicht schon schlafen oder?“ fragte die Blauhaarige und sah sich leicht verängstigt um. Sie hatte schon etwas schiss in der Nacht, besonders in der freien Wildnis. Niemand wusste, was da passieren konnte.

„Nein, wir bleiben noch etwas wach.“ Meinte Ash ruhig und nahm seine Kappe vom Kopf. Er legte sie zu seinem Rucksack und setzte sich vor den Zelteingang. Dort gesellte sich kurze Zeit später auch Gary, welcher zuvor noch ihre Schlafsäcke im Zelt ausgerollt hatte.

Plötzlich hörten die drei ein lautes Knacken, Lucia sprang erschrocken auf und hielt einen ihrer Pokebälle bereit in der Hand. Der Eich fuhr ebenfalls herum und legte instinktiv einen Arm um Ashs Hüften. Doch auch dieser hatte sich umgedreht und blickte mit zusammengekniffenen Augen in das Dunkel. „Wer ist da?“ fragte er laut und war schon bereit, Pikachu einen Donnerblitz abwerfen zu lassen.

„Ich bins nur Rocko!“ meinte die sanfte Stimme des braunhäutigen Pokemonzüchters. Rocko kam beladen mit einigen kleinen Holzscheiten und Stöcken an das kleine Zeltlager und ließ das Holz neben der selbstgebauten Feuerstelle ab.

„Die ist super geworden.“ Sprach er und hielt ein dankendes Nicken von Gary. „Ich musste ja auch schon eine Weile allein Zelten und da weiß man schon was man ungefähr machen muss.“ Erklärte er lächelnd und entspannte sich wieder. Auch Lucia nahm wieder vor ihrem Zelt Platz und ließ ein lautes Stöhnen heraus, kurz darauf gähnte sie herzhaft und rieb sich kurz über die Augen. „Da scheint wohl jemand müde zu sein.“ Scherzte Rocko und erntete dafür einen bösen Blick des Mädchens. „War doch nur ein Scherz, Lucia.“ Verteidigte sich der Älteste sofort und drapierte seine Kochstelle über die Steine und dem Holz. Sie sollten wenigstens noch etwas Essen, bevor sie sich schlafen legten.

„Panflam komm raus.“ Sprach Ash plötzlich und das affenähnliche Feuerpokemon kam aus seinem Ball. „Setz Glut ein und entfache so das Feuer.“ Bat der Trainer und lächelte als das Pokemon seiner Bitte folgte. „Danke.“ Bedankte er sich und ließ nun auch seine anderen Pokemon heraus. Sein Bisasam hatte er nach dem Kampf mit Marinus wieder Professor Eich geschickt, jedoch hatte er sein Staralili nicht zurückgefordert, was Eich wohl Recht war.

Rocko hingegen hatte einige Näpfe mit dem speziellen Pokefutter gefüllt und sie neben dem Feuer abgestellt, so dass sich auch die Pokemon etwas wärmen konnten. Er selbst hatte einige Zutaten in den Topf geworfen welchen er zuvor aufgestellt hatte. Wasser hatte er aus seiner unbenutzten Trinkflasche genommen womit er das Gemüse aufkochen ließ.

„Wie lange wird es wohl dauern, bis wir wieder in Herzhofen sind?“ fragte Ash müde und sah zu Rocko, dieser seufzte kurz, lehnte sich etwas zurück und holte seinen kleinen Ratgeber aus seinem Rucksack. „Na ja ich denke dass wir morgen Abend oder Übermorgen ankommen werden. Kommt drauf an wie schnell wir unterwegs sind.“ Mutmaßte er und steckte das kleine Heft wieder zurück.

„Mh...“ machte Ash und lehnte sich unbewusst wieder an Gary, welcher dies sofort bemerkte. Lächelnd ließ er es geschehen und sah zu Lucia welche sich etwas paranoid umsah. „Es ist gruselig in der Nacht.“ Sprach sie und man konnte den kleinen Schauer der Angst förmlich spüren. „Ich fühl mich richtig beobachtet.“ Flüsterte sie und ein

Zittern durchfuhr ihren Körper. „Das bildest du dir bestimmt nur ein.“ Wollte Ash sie etwas beruhigen, musste ihr aber innerlich zustimmen, es war schon unheimlich so mitten in der Nacht in diesem düsteren Teil des Wegs.

„Ich bin ja schon froh, dass ich nicht allein schlafen muss...“ klapperte sie mit den Zähnen und rückte näher an Rocko, welcher daraufhin nur mit seinen Augen rollen konnte. Man konnte sich auch anstellen, dachte er bei sich und rührte den Eintopf langsam um. Er schmeckte ihn noch mit einigen Gewürzen ab, nickte und servierte ihn in den vier Schalen welche er ebenfalls aus seinem Rucksack nahm.

„Danke Rocko, du bist wirklich klasse.“ Sprach Gary lächelnd und nahm den dampfenden Eintopf gern entgegen. Nickend bedankte sich der Pokemonzüchter und reichte eine weitere Schale an Ash und Lucia weiter. Als alle bedient waren, fingen sie ruhig und in sich selbst geschlossen an zu essen. Sofort hörte man einen genießerischen Ton von Ash, welcher seine Augen geschlossen hatte und die Mahlzeit tief in sich aufnahm.

„Das ist wieder mal köstlich!“ schwärmte er und aß langsam weiter. Dies bestätigten dem Züchter auch Lucia und Gary, denn auch sie konnten sich mit Tönen des Wohlgenusses nur schwer zurückhalten.

„Das freut mich und ich denke ihr wisst auch, wer morgen dann abwaschen darf.“ Lächelte Rocko in die Runde und erhielt von dem Mädchen und Ash ein genervtes Stöhnen. Gary hingegen verdrehte nur kurz seine Augen darüber und nickte. Ihm machte es nichts aus, solange sein Freund mit ihm mitmachte, hatte er keine Probleme damit. Auch sonst, war Abwaschen jetzt nichts, wo er sagen würde es wäre nervig.

Als alle fertig gegessen hatten und sie das Geschirr ordentlich bei Seite genommen hatten, um es am nächsten Tag zu spülen, wenn sie einen Fluss fanden, machten sie sich alle Bettfertig.

Ash zog sich seine Jeans aus und legte diese fein säuberlich zusammengelegt unter seinen Rucksack. Dann schlüpfte er gemächlich in seinen Schlafsack und schon seine Habseligkeiten unter seinen Kopf, dass diese ihm als Kissen dienten.

Gary tat es ihm nach, indem er sich ebenfalls seiner Hose entledigte und seinen Rucksack unter das Kopfende des Schlafsacks legte um ihn als Kissen zu missbrauchen. Jedoch rutschte er, samt seinem Schlaflager, näher an Ash heran welcher dies nur zu gern zu ließ und umarmte den jungen Körper sanft. „Gute Nacht Ash.“ Flüsterte er und gab seinem Freund einen liebevollen Kuss auf den Mund, bevor er sich bequemer hinlegte und die Augen schloss. Auch Ash schloss seine Augen um kurz darauf auch schon ins Land der Träume zu versinken. Pikachu hatte es sich auf seinem Bauch in sich zusammengerollt und war ebenfalls tief und fest eingeschlafen.

So merkten sie jedoch nicht, wie die zwei Gestalten, welche sie schon eine Weile lang beobachteten aus dem Gebüsch traten und sich dem Zelt der Jungs näherte. Leise um

keinen Lärm zu machen, traten sie auf Zehenspitzen über die leeren Näpfe.

Die eine Gestalt drehte sich rasch zur anderen und hielt ihren Finger vor die Lippen um ihm zu bedeuten ja leise zu sein. Erst dann beugte sie sich vornüber und öffnete den Zelteingang der beiden Jungs. Sofort erhaschten sie das gelbe Pokemon und waren im Begriff es an sich zu reißen, jedoch war ihr Augenmerk auf etwas anderes gerichtet.

Der Gürtel des schwarzhaarigen Jungen war leicht ausfindig zu machen, denn dieser war aus den Hosenschlaufen gezogen worden und lag neben dessen Schlafsack. Dort waren die Pokebälle angebracht worden. Sofort streckte die eine Gestalt seine Hand aus und schnappte sich den Gürtel, bevor sie sich lautlos entfernte. Die zweite Person krallte das schlafende Pikachu, welches durch die grobe Behandlung aufwachte. „Pika!“ rief es laut bevor es auch schon aus dem Zelt genommen wurde und die zwei Gestalten davon liefen.

Ash und Gary waren natürlich sofort aufgewacht, als sie das Pokemon gehört hatten. Suchend sah sich der schwarzhaarige in dem Zelt um, bevor er merkte dass sein Gürtel fehlte. Heiß und Kalt lief es ihm den Rücken hinab, als ihm bewusst wurde, dass seine Pokemon gestohlen wurden. Zitterig strampelte er seinen Schlafsack von den Beinen und zog sich seine Hose an, bevor er aus dem Zelt stürmte und sich hilflos in alle Richtungen umsah.

Gary dem es nicht schwer fiel sich schnell anzuziehen, war schon an seinem Freund vorbei gestürzt und lief ziellos durch das Geäst ihres Aufenthaltsorts. „Piiiiikaaaa!“ hörte er das klägliche Rufen des Pikachus und er beschleunigte seine Schritte.

„Ash, Ash alles in Ordnung?“ fragte eine aufgeregte Stimme neben ihm. Mechanisch wand er seinen Blick zur Seite und konnte das blauhaarige Mädchen ausfindig machen, welche nur ihren Rock und ihr Shirt trug. Wie betäubt bewegte er seinen Kopf und sah in die Richtung, in die Gary verschwunden war. Was sollte er nur tun? Man hatte ihm soeben seine Pokemon gestohlen. Wie von einem Bibor gestochen, lief er los. Er konnte doch nicht zulassen, dass jemand seine Pokemon stahl.

„ASH!“ schrie Lucia ihm hinterher, bevor sie ihre Tasche schulterte und hinter dem schwarzhaarigen hinterher hetzte. Sie fragte sich was passiert war, weswegen sich Ash und Gary auf einmal verschwunden waren.

Doch mit einem Mal musste sie ihre Bewegung drosseln, da sie merkte dass sie ihre Schuhe nicht trug und Barfuß hinterher gerannt war. Ihre Sohlen schmerzten leicht, doch sie ignorierte es tapfer und versuchte Ash einzuholen.

Dies war jedoch nicht einfach, da sie den anderen aus den Augen verloren hatte. „ASH!“ rief sie und irrte einige Minuten im Kreis, bevor sie in ihre Tasche griff und einen Pokeball heraus nahm. „Pachirisu komme raus und leuchte mir den weg!“ meinte sie zitterig und heraus erschien ein weißes Eichhörnchen ähnliches Wesen. „Pachirisu?“ fragte es und legte seinen Kopf schief, doch als es ihren Trainer erblickte hüpfte es vor sie und lud sich elektrisch auf um sein Fell leuchten zu lassen. „Ein Glück

dass wir das trainiert haben..." flüsterte sie ihrem Pokemon zu und folgte ihm.

Völlig aufgelöst rannte Ash durch das Gebüsch, bis er plötzlich auf dem Weg wieder herauskam, an dem sie zuvor abgebogen waren um zu campieren. Sein Herz klopfte ihm bis zum Hals und sein Atem ging nur noch stoßweiße. Unsicher besah er sich den endlosen weg links und rechts von ihm und verzweifelte immer mehr. Wo waren seine Pokemon? Wo war Gary? Nie gekannte Sorge keimte in seinem Inneren auf und drohten ihn aufzufressen. Angst um seinen Freund und um seine kleinen Gefährten nagte an ihm. Er wusste nicht wo er hin musste. Er hörte nichts, absolut gar nichts. Außer den leisen Geräuschen des Winds, welcher die Blätter der Bäume rascheln ließen.

Nun doch leicht ängstlich schlug er den Weg ein, den sie gekommen waren und mit jedem Schritt wurde er schneller, bis er schließlich rannte. Er preschte mit einem Tempo den Weg entlang und rief nach Gary und Pikachu. Doch hören konnte er nichts und niemanden.

Gary blickte sich suchend um, hier irgendwo müssten die Diebe oder der Dieb doch sein? Verwirrt sah er sich um, drehte sich sogar um seine eigene Achse, doch fanden tat er nichts. Er wollte nicht aufgeben. Schließlich ging es hier um Lebewesen, den Pokemon seines Freundes! Sie bedeuteten ihm viel, besonders weil sie schlussendlich wie Freunde und Haustieren wurden. Man liebte sie wie sie waren und würde alles dafür tun sie glücklich zu machen. So war es zumindest bei Ash!

Plötzlich verdunkelte sich etwas über ihn, der Mond schien wie verschwunden. Sofort blickte er hinauf und sah einen Korb. Leise trat er einige Schritte zurück in die Dunkelheit einiger Bäume und beobachtete das Treiben.

Dort oben war ein Heißluftballon, welcher aussah wie eine zu groß geratene Mauzikopie. In dem Korb waren zwei Menschen, ein Mann und eine Frau. Er hatte lila Haare und sie pinke. Auf ihrer Kleidung war ein großes rotes ‚R‘ zu sehen und ansonsten schien bei den beiden alles gleich.

„Ich glaube es nicht, James. Endlich haben wir mal Glück und Pikachu gehört uns.“ Sprach die Frau freudig und hielt einen kleinen Käfig in die Höhe in welchem Pikachu eingesperrt war. Der Mann neben der Frau nickte begeistert und hielt den gestohlenen Gürtel ebenfalls hoch und zählte die Pokebälle. „Wir haben sogar die anderen geschnappt. Giovanni wird erfreut sein, dass wir endlich einen so guten Fang gemacht haben.“ Sagte er und streckte sich den Gürtel an seine Seite. „Lass uns losfliegen, nicht dass einer der Knirpse noch vorbei kommt und unseren Plan vermässelt.“ Konnte Gary nun eine andere Stimme hören, die sich ziemlich kratzig anhörte. Er kniff seine Augen zusammen und suchte an seiner Seiter nach dem richtigen Pokemon.

Er wollte gerade seinen Ball werfen, als er weiter links im Gebüsch eine weitere

Stimme vernahm. „Chelterrar du bist dran! Rankenhieb auf den Korb, hol den Ballon runter.“

Die Stimme war kalt und erbarmungslos. Jedoch unverkennbar, denn Gary schwor sich sei schon einmal gehört zu haben. Paul. Knurrte er in Gedanken und rief sein Eeveeltek. „Donner-Attacke auf den Ballon, zeig dem Angeber wie man es macht.“ Befahl Gary seinem Pokemon und zeigte mit seinem Finger auf den Heißluftballon. Sofort stellte sich das Pokemon auf, bündelte seine Kraft und ließ einen kräftigen elektrischen Stoß direkt in der Mitte durchstoßen. „Wuaahhh!“ riefen die beiden Insassen und die Frau ließ ungeschickt den Käfig mit Pikachu fallen.

Jedoch kam dieses nicht einmal auf dem Boden an, denn Paul fing es mit einem gekonnten Sprung in der Luft auf, bevor Gary auch nur reagieren konnte. „Was machst du hier?!“ fragte der Eich wütend und funkelte den violetthaarigen Jungen böse an. Dieser erwiderte den Blick genauso intensiv, stellte vorsichtig den Käfig zu Boden und befreite mit einer gezielten Rasierblatt-Attacke die Gitterstäbe, die wohl gegen elektrische Angriffe waren.

Sofort schlüpfte das Pikachu heraus, sprang in die Luft und schickte wütend einen Donnerblitz auf die beiden. Jedoch bevor der Ballon explodierte, sprang es in den Korb und stahl den Gürtel mit den Pokebällen mit dem Maul.

„Pikachu!“ rief plötzlich eine weitere Stimme und Ash stürzte zu den beiden anderen. Atemlos und mit angstgezeichnetem Gesicht blickte der hinauf zum Ballon. Sofort verfinsterte sich sein Blick und purer Hass sprühte aus den Augen des Jungen. „Team Rocket!“ rief er wütend, doch bevor er noch etwas sagen konnte, warf sich sein Pikachu in seine Arme, welches er überrascht auffing. „Pika!“ freute es sich und rieb seinen Kopf an der Wange seines Trainers. Über Ashs Gesicht zog sich ein erleichtertes Lächeln. Besonders als Pikachu den Gürtel in seine Hand gleiten ließ, drückte er es freudestrahlend an sich und zog ihn sofort wieder durch seine Hosenschlaufen. „Nun wird es aber Zeit euch zu zeigen was ein Knirps wie ich kann!“ rief Ash und zeigte auf den Ballon. „Pikachu Agilität Ruckzughieb und dann beende es mit einem weiteren Donnerblitz!“ befahl er wütend und Pikachu sprang mit einer nie gesehenen Geschwindigkeit hinauf, durchbohrte den Ballon mit einem einzigen Stoß und entlud seinen Stromstoß mitten im Inneren des Fluggefährts.

Graziös landete es auf der Wiese, neben den kaputten Käfig und blickte finster lächelnd hinauf.

Der Ballon knallte einmal laut auf, bevor er plötzlich explodierte und durch die Luft geschleudert wurde, hören konnte man nur den gerufenen Satz, des Team Rocketduos!

(1) Ich kenne die Pokemonserien nicht genau, weswegen mir eigentlich nur noch die Namen etwas sagen und deswegen habe ich das selbst erfunden.